

IDEE A EINE PERGOLA

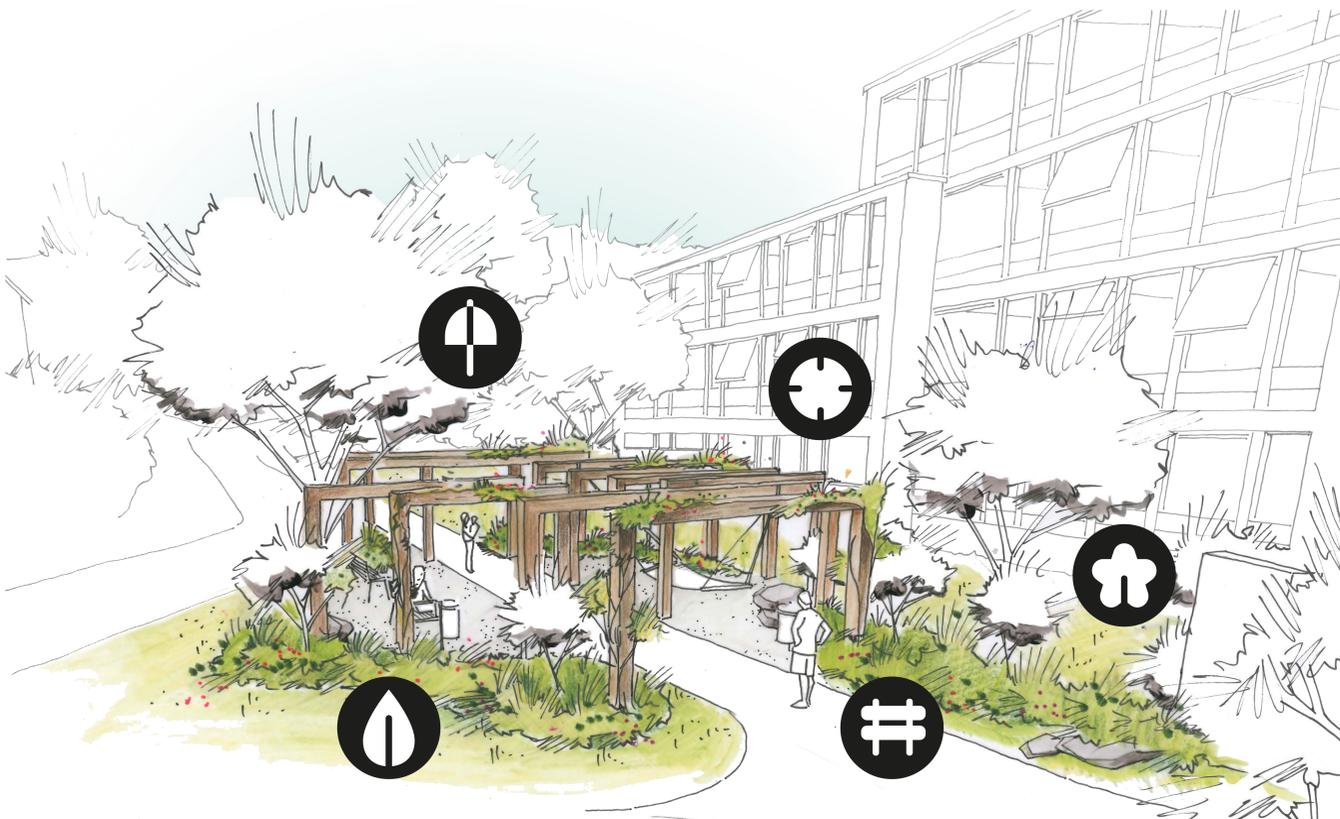
Pocket Parks werten die kleinen Flächen auf, die zwischen Strassen und Gebäuden entstehen und um die sich viel zu oft niemand kümmert. Die kleine Fläche Ecke Schloss- / Fällandenstrasse soll aufgewertet und als Pocket Park neu gestaltet werden. Er soll künftig noch mehr als Treffpunkt für Jung und Alt, für Begegnung, Spiel und Erholung dienen und zugleich der Natur Raum geben. Blütenstauden, schattenspendende Bäume und einheimische Pflanzen schaffen Lebensraum für Insekten. Gleichzeitig sorgen sie für eine angenehme Atmosphäre für Menschen.

In diesem Entwurf wird der Pocket Park von einer Holzpergola mit Rankpflanzen eingerahmt. Sitzbänke, Kletterfelsen und eine Hängematte zum Entspannen und Spielen werden so teils davon beschattet. Umrahmt wird alles von einheimischen Pflanzen in den Rabatten, welche auch eine Abschirmung zur Strasse hin bilden. Die dahinterliegende Wildblumenwiese mit Kleinstrukturen bietet Insekten Nahrung und leistet einen wertvollen Beitrag zur Biodiversität.



GESTALTUNGSENTWURF GRUNDRISS

VISUALISIERUNG



AUFENTHALT

Die raumbildende bewachsene Pergola definiert den Raum. Ein ruhiger Belag aus Festkies ermöglicht das Aufstellen von Bänken, wie auch einen Fallschutz bei Spielelementen.



SPIEL

An der Pergola können Spielgeräte wie Hängematten, Sitzsäcke oder eine Slackline befestigt werden. Balancierstämme und Findlinge fördern das spielerische Entdecken.



BESCHATTUNG

Verschieden stark wachsenden Kletterpflanzen beranken die Pergola und bieten so unterschiedliche Schattenangebote. Das Blätterdach eines Baumes unterstützt das Klima.



BIODIVERSITÄT

Diverse heimische Wildgehölze leiten den Weg zur Pergola. Weitere Kleinstrukturelemente sind nicht nur für die Natur, sondern auch für das Beobachten und Erleben wertvoll.



BEPFLANZUNG

Prägend für diesen Entwurf ist der grüne Raum, der durch die Rankpflanzen geschaffen wird. Begleitende Blütenstauden, Gräser und Gehölze bilden einen blühenden Rahmen.



1 Pergola
Bild: NCC Bostad och Seniorgården, Stockholm, SE



3 Rankpflanzen und Blütenstauden
Bilder: unbekannt und Vitra Museum (Piet Oudoll), Weil am Rhein, D



3 Fließende Übergänge der Beläge
Bild: Les promenades, Reims, F



4 Hängematte
Bild: Les promenades, Reims, F

1 Pergola

Die Pergola ist das neue identitätsstiftende Element, welches den Pocketpark mit einer eigenen Raumwahrnehmung aufwertet.

2 Rankpflanzen und Blütenstauden

Die Rankpflanzen und bepflanzten Flächen hüllen die Aufenthaltsflächen in einen grünen Raumkörper. Eine unterschiedliche Belaubung ergibt verschiedene Schattenangebote.

3 Beläge

Ein drainfähiger Belag aus festem Kies strahlt Ruhe aus und ergibt fließende Übergänge zum bestehenden Weg aus Asphalt.

4 Hängematte

Als mögliches Spiel- und Aufenthaltselement bietet eine Hängematte nicht nur für die Kleinen eine Gelegenheit, die Seele baumeln zu lassen.



MACHEN SIE MIT!

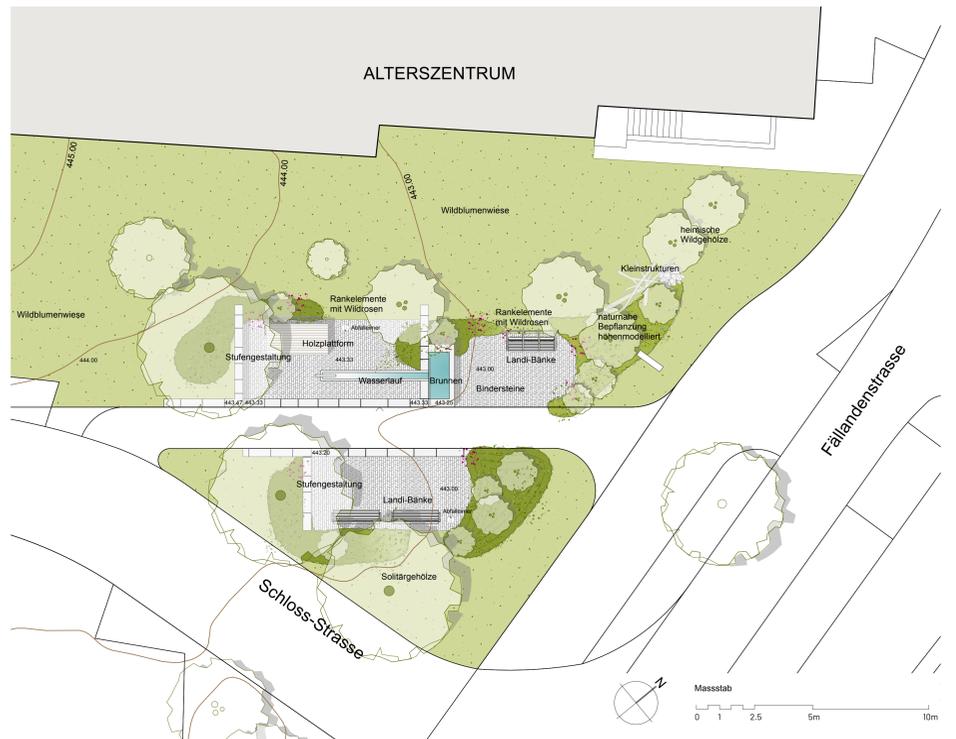


IDEE B

EIN BRUNNEN

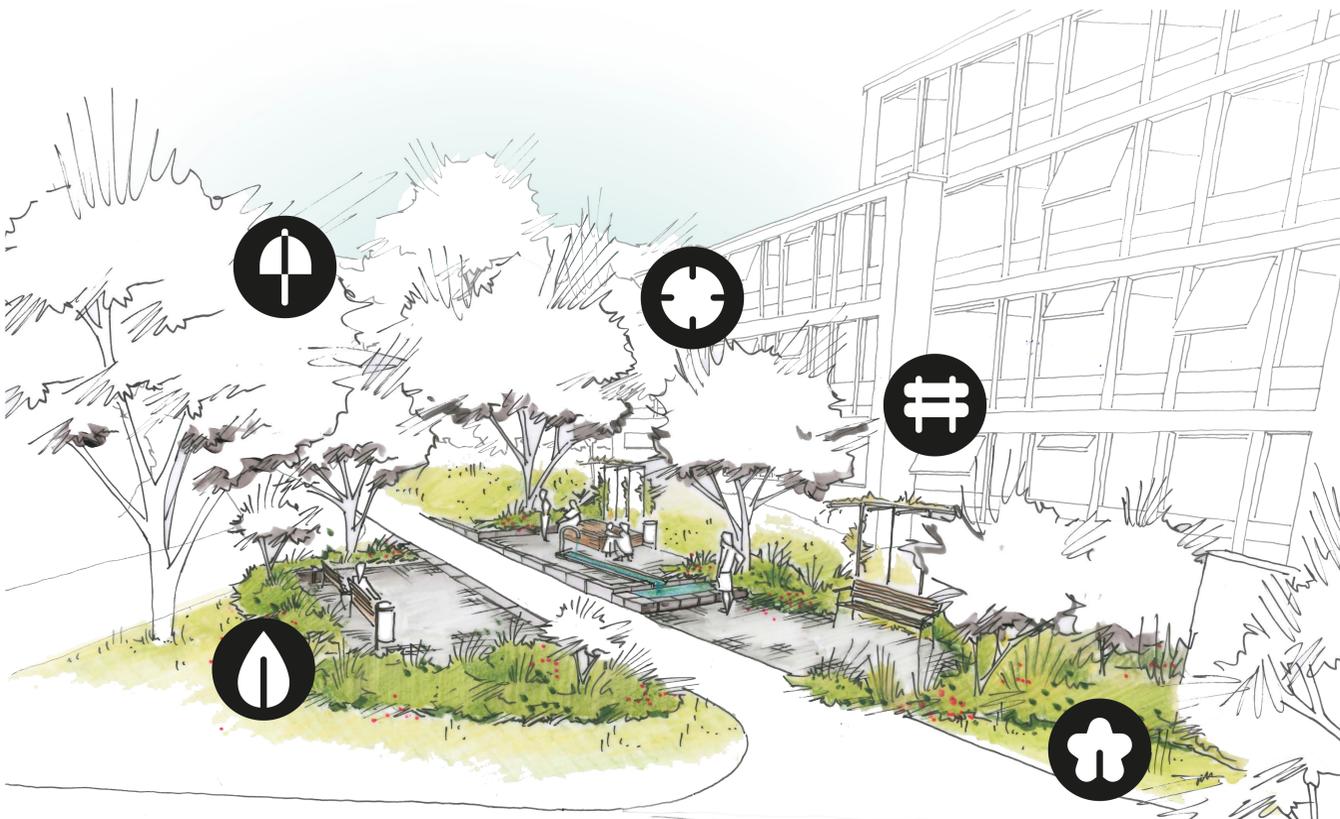
Pocket Parks werten die kleinen Flächen auf, die zwischen Strassen und Gebäuden entstehen und um die sich viel zu oft niemand kümmert. Die kleine Fläche Ecke Schloss- / Fällandenstrasse soll aufgewertet und als Pocket Park neu gestaltet werden. Er soll künftig noch mehr als Treffpunkt für Jung und Alt, für Begegnung, Spiel und Erholung dienen und zugleich der Natur Raum geben. Blütenstauden, schattenspendende Bäume und einheimische Pflanzen schaffen Lebensraum für Insekten. Gleichzeitig sorgen sie für eine angenehme Atmosphäre für Menschen.

Eine kleiner Wasserlauf mit Brunnen bietet Abkühlung und die Möglichkeit zum Plantschen. Drei kleine Zonen mit Steinrändern bieten in diesem Entwurf Platz für unterschiedliche Aktivitäten und Bedürfnisse. Umrahmt wird alles von einheimischen Pflanzen in den Rabatten, welche auch eine Abschirmung zur Strasse hin sind. Die dahinterliegende Wildblumenwiese mit Kleinstrukturen bietet Insekten Nahrung und leistet einen wertvollen Beitrag zur Biodiversität.



GESTALTUNGSENTWURF GRUNDRISS

VISUALISIERUNG



AUFENTHALT

Drei verschiedene Bereiche bieten unterschiedliche Aufenthaltsqualitäten. Sei es auf einer Bank im angenehmen Schatten, bei den Wasserelementen oder auf der Holzplattform.



SPIEL

Eine niedere Wasserrinne mit Schwengelpumpe ermöglicht ein Erlebnis für die Kleinen. Die Wasserrinne läuft über in einen flachen Brunnen. Die Holzplattform bietet sich auch für ein Kletterspiel an.



BESCHATTUNG

Viele Gehölze in unterschiedlichen Höhen rahmen den Aufenthaltsbereich. Es werden Gehölze mit feiner Belaubung gewählt, die einen angenehmen leichten Schatten gewähren.



BIODIVERSITÄT

Blumenwiesen, heimische Bepflanzung, Wildsträucher mit teils Dornenanteil und integrierte Kleinstrukturen bieten auch auf dieser kleinen Fläche wertvollen Lebensraum für Fauna in der Stadt.



BEPFLANZUNG

Staudenflächen umrahmen den Ort und sorgen mit ihrer jahreszeitlich wechselnden Blüte für eine lebendige, abwechslungsreiche Kulisse.



1 Wasserrinne zum Plantschen
Bild: Terrasses de la Cotzette, Sion



2 Sitzelemente
Bild: Les promenades, Reims, F



3 Bank mit Rankelement im Rücken
Bild: Terrasses de la Cotzette, Sion



4 Brunnen mit Wasserlauf
Bild: Salamander Naturgarten AG

1 Wasserrinne

Eine flache Wasserrinne lässt sich über eine Schwengelpumpe mit Wasser füllen und bietet sich zum Plantschen an. Bei Bedarf kann ein Trittsstein ein Überqueren vereinfachen.

2 Sitzelemente

Sitzbänke mit Rückenlehne und Armstützen aber auch eine Holzplattform bieten verschiedene Verweilmöglichkeiten unter lichtem, angenehmem Schatten.

3 Rankelemente

Einfache Rankelemente bilden den Rücken zum Alterszentrum, um auch eine gegenseitige halbtransparente Abschirmung zu gewährleisten.

4 Brunnen

Wasser ist Anziehungspunkt für Jung und Alt. Der Brunnen zeigt eine ruhige Wasserfläche. Ist die Schwengelpumpe in Betrieb, plätschert ein Wasserüberlauf in das Becken.



MACHEN SIE MIT!



IDEE C

EINE LANGE BANK

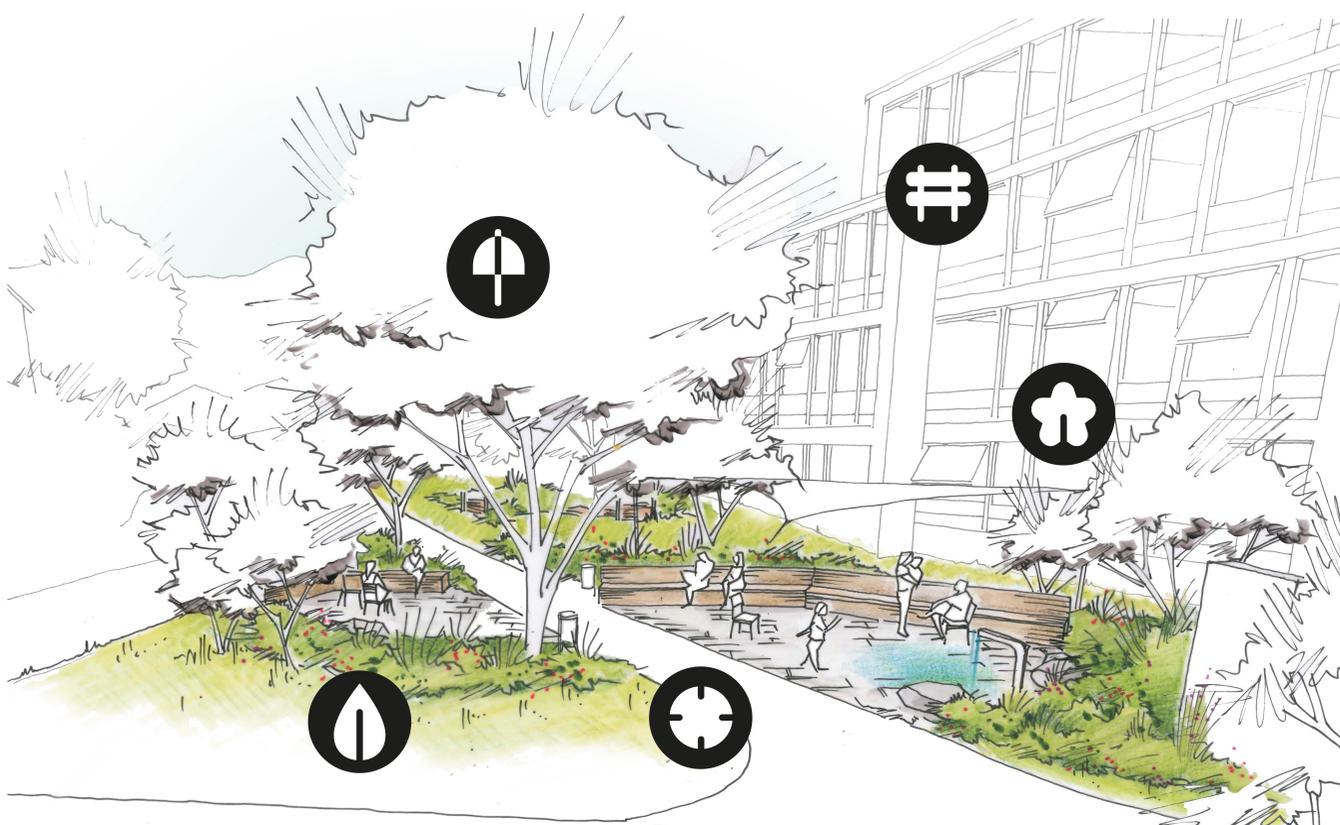
Pocket Parks werten die kleinen Flächen auf, die zwischen Strassen und Gebäuden entstehen und um die sich viel zu oft niemand kümmert. Die kleine Fläche Ecke Schloss- / Fällandenstrasse soll aufgewertet und als Pocket Park neu gestaltet werden. Er soll künftig noch mehr als Treffpunkt für Jung und Alt, für Begegnung, Spiel und Erholung dienen und zugleich der Natur Raum geben. Blütenstauden, schattenspendende Bäume und einheimische Pflanzen schaffen Lebensraum für Insekten. Gleichzeitig sorgen sie für eine angenehme Atmosphäre für Menschen.

Eine lange Bank prägt in dieser Gestaltungsidee den Pocket Park und fördert das Zusammenkommen. Ein Wasserspeier oder eine Bodendüse speisen das Wasserspiel an welchem sich Kinder, Hunde und Vögel erfreuen. Umrahmt wird alles von einheimischen Pflanzen in den Rabatten, welche auch eine Abschirmung zur Strasse hin sind. Die dahinterliegende Wildblumenwiese mit Kleinstrukturen bietet Insekten Nahrung und leistet einen wertvollen Beitrag zur Biodiversität.



GESTALTUNGSENTWURF GRUNDRISS

VISUALISIERUNG



AUFENTHALT

Eine lange Holzbank, teils mit Rückenlehne und Armstützen, bietet unterschiedliche Sitzgelegenheiten. Optional ist eine freie Bestuhlung auf den grosszügigen Flächen möglich.



SPIEL

An warmen Sommertagen lässt sich ein Wasserspiel anstellen, welches Abkühlung und ein Platschen in der bodenebenen offenen Wasserfläche ermöglicht.



BESCHATTUNG

Drei grössere Bäume gewährleisten einen angenehmen Aufenthalt im natürlichen Schatten. Ein Sonnensegel bietet Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung beim Planschen.



BIODIVERSITÄT

Zusätzlich zur natürlichen, heimischen Bepflanzung zeigen diverse Kleinstrukturen wie Asthaufen und Steinlinsen Lebensräume und Nahrung für Insekten und Kleintiere auf.



BEPFLANZUNG

Die Pflanzbänder um den Platz unterstützen eine Abschirmung gegen die Strassenkreuzung. Eine Vielfalt von Stauden, Gräsern, Sträuchern und Gehölzen bieten ein ansprechendes und natürliches Pflanzbild.



1 Grüne Insel
Bild: Innovationscampus DSM, Basel



2 Wasserspiel
Bild: Bundeshausplatz



3 Sonnenschutz
Bild: Tierpark Lange Erlen, Basel



4 Lange Bank
Bild: Catharina Amalia park, Apeldoorn, NL

1 Grüne Insel

Der Gehölzbestand trägt massgeblich dazu bei, den Ort zu definieren und eine grüne Insel zum Verweilen zu schaffen. Lichter Schatten schafft ein angenehmes Klima.

2 Wasserspiel

Ein Wasserhahn, der eine kleine Bodenmulde füllt, oder eine Bodendüse: Solche einfachen Elemente bringen an heissen Tagen Erfrischung und Spielspass für alle Generationen.

3 Sonnenschutz

Ein Sonnensegel fasst den Raum nicht nur als Dach, sondern gewährt für die Nutzer Schatten, und bietet eine gute Übergangslösung, bis die Gehölze eine gewisse Grösse erreicht haben.

4 Lange Bank

Das prägende Element der langen Bank lässt sich ausgestalten für alle Bedürfnisse. Ältere Personen schätzen eine gute Sitzposition mit Rückenlehne, Familien können gar ein Picknick auf der Fläche ausbreiten.



MACHEN SIE MIT!



HARIYO
FREIRAUM
GESTALTUNG

Stadt Dübendorf

